

Textliche Festsetzung zum Bebauungsplan Nr. 426 - Stralsunder Straße / Schweriner Straße –

Im Straßenraum der Stralsunder Straße und Schweriner Straße sind im Rahmen der Ausbauplanung 15 heimische und standortgerechte Laubbaumhochstämme mit einem Stammumfang von mindestens 16 cm zu pflanzen.

Die Bäume sollen in mindestens 6 qm großen Baumscheiben, die mit bodendeckenden Gehölzen bzw. Stauden begrünt sind, gepflanzt werden.

Bäume und Begrünung sind dauerhaft zu pflegen und zu unterhalten.

(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a und b BauGB)

Kennzeichnung

Bergbau (§ 9 Abs. 5 Nr. 2 BauGB)

Der gesamte Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht und zum Anpassungsbereich gemäß § 110 Bundesberggesetz vom 13.08.1980. Besondere Sicherungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich (Richtlinien für die Ausführung von Bauten im Einflussbereich des untertägigen Bergbaus gemäß Runderlass des Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 10.09.1963 – II B 2-2796 Nr. 1435/62, veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 127 vom 08.10.1963).

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I, S. 3316),

Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132),

Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. I, S. 58),

§ 86 der Landesbauordnung – BauO NW vom 01.03.2000 (GV NW 2000 S. 256),

§ 50 Bundesimmissionsschutzgesetz vom 26.09.2002 (BGBl. I, S. 3830),

§ 42 Straßenverkehrsordnung (StVO).